



Foto: Uwe Dettmar

Prof. Dr. Hartmut Leppin.

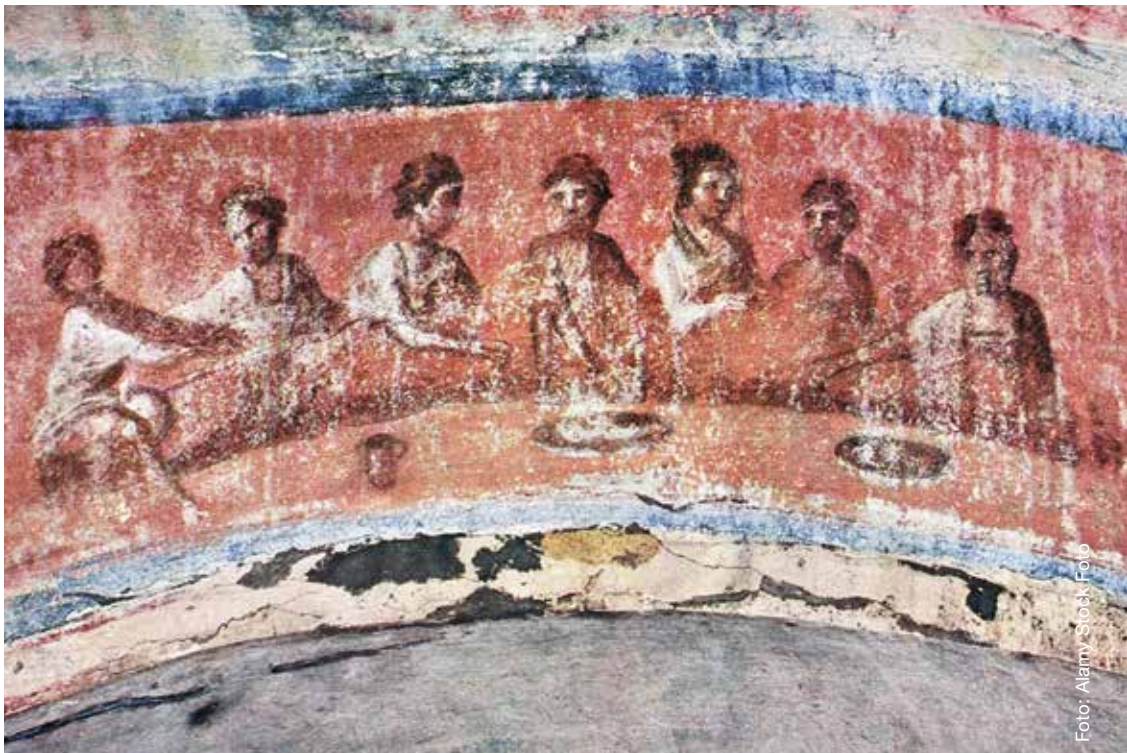


Foto: Alamy Stock Photo

Mahlgemeinschaft, Ende 2. Jh., Priscilla-Katakomben, Rom.

## Vergebliches Streben nach Einheit

**VORTRAG // Das frühe Christentum war alles andere als eine einheitliche Bewegung. Vielfältig, widersprüchlich und konfliktreich gestaltete sich christliches Leben in den ersten Jahrhunderten.**

Anne-Carolin Hopmann, Pfarrerin

Hartmut Leppin, Professor an der Universität Frankfurt, beleuchtet in seinem Vortrag, wie vielfältig, widersprüchlich und konfliktreich sich christliches Leben in den ersten Jahrhunderten gestaltete.

Die Herausforderung der frühen Christen bestand darin, ihren Glauben in einer Welt zu leben, die religiös, kulturell und politisch vom römischen Staatskult geprägt war. Ohne eigene Gebäude, feste Liturgie oder zentrale Strukturen wurde der Glaube zunächst improvisiert und gemeinschaftlich je wieder neu gestaltet. Die Vielfalt innerhalb der christlichen Gruppen führte zu Spannungen: Auch unterschiedliche Lehrmeinungen, Rituale und Ämterverständnisse machten die Herausbildung einer gemeinsamen Identität schwierig. Fragen sozialer Rollen, etwa die Beauftragung von Frauen, waren umstritten – erste Freiräume wurden bald wieder eingeengt, auf der anderen Seite

wieder Handlungsmöglichkeiten erweitert. Hinzu kamen ethische Unsicherheiten: Wie sollte man als Christ mit Besitz, Sexualität, Arbeit oder Sklaverei umgehen? In all dem zeigt sich das frühe Christentum als Suchbewegung – zwischen Anpassung und Abgrenzung, Einheitssuche und innerer Vielfalt.

### Renommiertes Historiker in Veltheim

Hartmut Leppin gehört zu den renommiertesten deutschen Althistorikern der Gegenwart. Er lehrt Alte Geschichte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und hat sich durch seine Arbeiten zur Spätantike, zur Geschichte des frühen Christentums und zur religiösen Vielfalt der Antike weit über die Fachwelt hinaus einen Namen gemacht.

Mit seinem vielbeachteten Werk «Die frühen Christen. Von den Anfängen bis Konstantin» hat er gezeigt, dass die frühen Christen in den

ersten Jahrhunderten keineswegs als einheitliche Bewegung lebten, sondern vielmehr in einem vielstimmigen, oft widersprüchlichen Prozess – geprägt von Experiment, Konflikt und Deutungskonkurrenz.

### Vortrag mit Diskussion

Hartmut Leppin,  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
**Freitag, 31. Oktober 2025,**  
**19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**  
**(keine Parkplätze vorhanden!)**  
Eintritt frei – alle Interessierten  
sind herzlich eingeladen.

Flyer zum Anlass:



## RANDNOTIZ

Simon Bosshard, Pfarrer

### Stadtbusse überall

*Es gibt seit einiger Zeit eine Sache, die mich umtreibt. Mindestens jedes zweite Mal, wenn ich aus dem Pfarrhaus trete, fährt ein Stadtbus vom Bettenplatz her an mir vorbei. Ich hole schlaftrunken den Landboten aus dem Briefkasten: ein Bus. Ich stelle Grüngut an den Strassenrand: wieder einer. Ich öffne die Garagentür und setze mich aufs Velo: noch einer. Es gibt Tage, da passiert das drei oder vier Mal! Wenn ich zurückkehre, von einem Besuch oder von einer Sitzung oder vom Friedhof, gibt es dieses Phänomen nicht. Ebenfalls nicht, wenn ich an der Bushaltestelle auf einen 3er-Bus warte. Da kann ich gefühlt stundenlang warten und kein Bus in Sicht.*

*Langsam kommt mir die Vermutung, dass es sich um eine Inszenierung handelt. Die genauen Hintergründe kenne ich nicht. Ich stelle mir jedenfalls vor, dass die Busse an der oberen Zielstrasse, meinem Blick entzogen, Schlange stehen. Und dass immer grad dann ein Bus losgeschickt wird, wenn der Pfarrer aus dem Haus treten wird.*

*Vielleicht können Sie mir in dieser Sache helfen. Wenn meine Vermutung zutrifft, müssten zu gewissen Tageszeiten an der oberen Zielstrasse jeweils mehrere Fahrzeuge von Stadtbus aufgereiht sein. Darf ich Sie bitten, die Kolonne zu fotografieren und mir das Bild zu schicken? Oder kennen Sie ähnliche Phänomene und haben auch keine Erklärung? Dann wäre es vielleicht Zeit, eine Stadtbus-Selbsthilfegruppe zu gründen.*

*Meine Frau meint, ich litte am Truman-Syndrom. Aber bitte, das kann ich mir dann doch nicht vorstellen, dass mein Leben eine inszenierte Reality-Show ist und alle Menschen um mich herum Schauspieler sind. Sie, liebe Leserin, lieber Leser, spielen doch nicht nur eine Rolle, sondern sind «echt», leben teilweise schon Jahrzehnte im Rosenberquartier. Es geht hier also nur um die Busse. Können Sie mir weiterhelfen?*

# Bereitschaft zur Gemeinschaft

**GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN // Am 3. November 2025 findet ein gesamtstädtischer Informationsanlass zu den Gesamterneuerungswahlen der Kirchenpflegen statt.**

Marc Aebli, Kommunikation Stadtverband

Die sieben reformierten Kirchgemeinden in Winterthur bieten Raum für geteilten Glauben, Begegnung und Beziehung. Kirche lebt von Menschen, die ihre Fähigkeiten und ihre Zeit einbringen – als Mitarbeitende, Mitglieder, Freiwillige und auch Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger. Nächstes Jahr werden die reformierten Kirchenpflegen Winterthurs neu gewählt. Haben Sie sich schon einmal überlegt, eine aktivere Rolle in der Gemeinde einzunehmen? Gibt es einen Bereich des Gemeindelebens, der Ihnen besonders am Herzen liegt? Bringen Sie eine spezielle Qualifikation mit? Möchten Sie Behördenerfahrung sammeln?

### Kirchliches Leben gestalten

Kirchenpflegende übernehmen Verantwortung, setzen Impulse und verankern die Kirchgemeinde im Quartier. Ob es darum geht, die strategische Ausrichtung mitzubestimmen, Projekte zu planen oder Veranstaltungen zu organi-

sieren – Ideen und Engagement sind gefragt. Die Kirchenpflege ist eine Kollegialbehörde mit mindestens fünf Mitgliedern. Sie führt die Verwaltung und nimmt die Aufsicht wahr. Kirchgemeinden und Kantonalkirche bieten Einführungs- und Weiterbildungskurse an. In den Gemeinden werden die Kirchenpflegen durch die Mitarbeitenden unterstützt. Gemeindeübergreifend sind die sieben Kirchenpflegen in einem regen Austausch. In Winterthur übernimmt zudem der Stadtverband zentrale Aufgaben und koordiniert die übergemeindliche Zusammenarbeit.

### Infoanlass Kirchenpflege

Intern organisieren sich die meisten Kirchenpflegen in verschiedenen Aufgabenbereichen (Resorts). Viele Behördenmitglieder möchten weiter im Amt bleiben, aber es gibt Rücktritte. Für die neue vierjährige Amtsperiode werden in Winterthur mindestens zwölf Mitgestaltende gesucht.

Kirchenpflegemitglieder müssen nicht in dem Stadtkreis wohnen, in dem sie sich engagieren. Sind Sie interessiert? Dann kommen Sie zum Informationsanlass. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

### Gesamterneuerungswahl Winterthur

#### Informationsanlass

**3. November 2025, 19 Uhr**

Kirchgemeindehaus Mattenbach, Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur

#### Urnenwahl:

Erster Wahlgang am 10. Mai 2026

#### Amtsantritt:

1. Juli 2026

#### Anmeldung einer

#### Kandidatur:

bei der jeweiligen Kirchenpflege/Findungskommission

#### Alle Infos unter

[kirchenpflege-winti.ch](http://kirchenpflege-winti.ch)

# Mit Jungs im Kontakt

**OFFENE JUGENDARBEIT // Jeden Donnerstag treffen sich Knaben aus dem Quartier im Jungstreff. Da wird gelacht, gegessen, gespielt und auch mal Kräfte gemessen.**

Joel Bänziger, Sozialdiakon

Ungefähr 15 bis 20 Jungs ab der 5. Klasse finden sich jeweils am Donnerstagabend um 18.15 Uhr im Jugendraum High Five ein. Sie schätzen den Ort mitten im Quartier, wo sie unter sich sein können und einen Raum neben der Schule und dem Elternhaus haben, den sie mitgestalten können. Alle zwei Wochen biete ich ein inhaltliches

Programm an, möglichst ohne Bildschirme. Wir messen uns beim Tischfussball, bauen zusammen kleine Boote, spielen Mister X im Quartier oder versuchen uns im Sprayen. In den jeweils anderen Wochen findet der Games-Club statt. Da dürfen die Jungs ihre Bildschirme mitbringen und miteinander zocken. Beide Ange-

bote werden geschätzt und rege besucht. Oft ist an den Donnerstagen eine wilde und laute Truppe beisammen und oft sind die Kissenschlachtraum im Einsatz. Das darf hier sein. Im Kontakt mit den Jungs merke ich, wie wichtig solche Räume sind, in denen sie einfach sein können, wie sie sind.

# Drei Fragen an ...

INTERVIEW // ... Hansruedi Lang, Musikfan und Seriengast der Gemeindeferienwoche (GeFeWo).

Carlotta Schneider (11) mit Papi Timon

## Was verbindet dich mit der reformierten Kirche Veltheim?

Meine Frau und ich haben vor vielen Jahrzehnten in der Kirche Rosenberg geheiratet. In früheren Jahren gingen wir oft in die berühmte GeFeWo. Wir waren wohl mehr als 25mal dabei. In der Kirche fühle ich mich wohl und habe oft freiwillig bei Anlässen mitgeholfen; zum Beispiel beim Basar. Ich war auch Hilfs-Sigrist. Für zwei Amtsperioden war ich zudem in der Kirchenpflege. Jetzt bin ich pensioniert und ich komme immer noch oft und gerne in den Gottesdienst.

freue ich mich besonders auf die Musik im Gottesdienst. Einfach wunderbar! Ich selbst spiele in einer Blasmusikgruppe. Bin quasi mit Musik aufgewachsen und spiele schon seit 60 Jahren leidenschaftlich Cornet.

## Was wünschst du dir?

Ich finde, in unserer Kirche läuft vieles wirklich gut. Vor allem die Seniorenarbeit und Freiwilligenarbeit sollte man so weitermachen. Wichtig ist, dass man auch in Zukunft Alt und Jung miteinbezieht.

## Was gefällt dir an unserer Kirchgemeinde?

Der heutige Gottesdienst mit dem Segnungsteil (Anmerkung: Gottesdienst zum Schuljahresstart) hat mir sehr gut gefallen. Daran merkt man, wie toll die Gemeinschaft in unserer Kirche ist. Mir gefällt es, dass der Gottesdienst mehrheitlich traditionell gestaltet ist. Wenn ich in die Kirche gehe,



Hansruedi Lang

# Sackgeld gefällig?

BABYSITTERKURS // Alle Jahre wieder: Babysitterkurs für Jugendliche ab 13 Jahren.

Pamela Blöchliger, Jugendarbeiterin

Es ist bereits eine Tradition: Ende Oktober organisieren wir wieder den Babysitterkurs des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) zusammen mit der Jugendarbeit Wülflingen und dem Familienverein Wülflingen. Der Kurs richtet sich an alle Jugendlichen, welche gern mit Kinderhüten ihr Sackgeld aufbessern möchten. Wer den Kurs besucht hat, bekommt den offiziellen Babysitterausweis

des SRK. Man darf sich auf eine Liste setzen und kann sich so vermitteln lassen. Der Kurs findet am Freitagabend, 24. Oktober von 17.30 bis 21 Uhr und Samstag, 25. Oktober von 9 bis 17 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Wülflingen statt.

Anmeldungen bitte an [pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch](mailto:pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch).


**Infoabend WegBegleitung**  
Di., 30. Sept., 19.30 Uhr,  
Kirchgemeindehaus  
Sinnvoll Zeit investieren

Möchten Sie im Projekt WegBegleitung neu als freiwillige Person mithelfen und andere Menschen ein Stück auf ihrem Weg begleiten? Dann bekommen Sie am Infoabend alle nötigen Infos zum Projekt, zur obligatorischen Schulung und zum weiteren Vorgehen. Es braucht keine Anmeldung, kommen Sie einfach unverbindlich vorbei. Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite.




**Fiire mit de Chline**  
Sa., 25. Oktober 2025,  
10.30 – 11.15 Uhr,  
Dorfkirche

Frederick, die kleine Feldmaus, ist anders als die anderen Feldmäuse. Während diese eifrig Vorräte für den Winter sammeln, sitzt Frederick abseits und scheint zu schlafen oder zu träumen. «Frederick, warum arbeitest du nicht?» «Frederick, warum hilfst du uns nicht?» fragen die anderen vorwurfsvoll. «Aber ich sammle doch», antwortet Frederick, «Farben und Sonnenstrahlen und Wörter für die kalten, dunklen Tage!» Der Winter kommt und mit ihm die langen, dunklen Tage. Als in der Mäusehöhle die Vorräte aufgegessen sind, erinnern sich die Mäuse an Fredericks Vorräte – und erleben eine Überraschung! Der Kinderbuchklassiker von Leo Lionni begeistert auch uns vom Fiire-Team – und das Chilemüsli sowieso!



<https://reformiert.info/de/newsletter-abonnieren-10151.html>



**Überall, wo du bist.**  
Jetzt Newsletter abonnieren.



Gottesdienste

Fr., 26. + Di., 30. Sept.

06.30 bis 7.00 Dorfkirche  
**Morgengebet in der Schöpfungszeit**  
 Pfr. T. Frehner

Sonntag, 28. September

10.00 Dorfkirche  
**Schöpfungsgottesdienst zum JuKi-Workshop zum Thema «Bunte Vögel»**  
 Pfr. S. Bosshard und Sozialdiakon J. Bänziger  
 Musik: Ch. Germann  
 Mit Kindertreff

Mittwoch, 1. Oktober

10.00 Alterszentrum Rosental  
**Öffentlicher Gottesdienst**  
 Pfrn. A.-C. Hopmann

Freitag, 3. Oktober

06.30 bis 7.00 Dorfkirche  
**Morgengebet in der Schöpfungszeit**  
 Pfr. T. Frehner

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Dorfkirche  
**Gottesdienst**  
 Pfrn. A.-C. Hopmann  
 Musik: R. Meyer

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Dorfkirche  
**Gottesdienst**  
 Pfr. T. Frehner  
 Musik: Ch. Germann

Sonntag, 19. Oktober

10.00 Dorfkirche  
**Gottesdienst**  
 Pfr. M. Küng  
 Musik: M. Lanz  
 Mit Kindertreff

Impressum

reformiert.veltheim

**Redaktion** Simon Bosshard, Stefan Degen, Bernadette Güpfer, Dominik Siegmann  
**Druck** Schellenberg Druck AG, Pfäffikon  
**Nächste Ausgabe:** 17. Oktober 2025



Angebote und Veranstaltungen

Freitag, 26. September

10.00 Gärtli  
**Herbstlachen im Gärtli**  
 Unser Lachtraining findet wieder einmal in unserem schönen Gärtli an der Wolfensbergstrasse 171 statt. Alle sind herzlich willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Unkostenbeitrag: Fr. 5.-. Bei Regen oder Sturm sind wir im Kirchgemeindehaus.  
 Sozialdiakonin Pamela Blöchli

Dienstag, 30. September

19.30 Kirchgemeindehaus  
**WegBegleitung: Infoabend**  
 Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite.  
 Sozialdiakon Joel Bänziger

Mittwoch, 1. + 22. Oktober

09.30 bis 11.00 Uhr  
 Kirchgemeindehaus  
**Offenes Spielzimmer**  
 Pfarrer Simon Bosshard

Mittwoch, 1. Oktober

19.00 bis 21.30 Uhr  
 Kirchgemeindehaus Oberwinterthur  
**Infoabend und Schulungsstart «vabene»-Grundkurs**  
 Weitere Informationen dazu in den aufgelegten Flyern, in den Schaukästen und auf unserer Webseite.

Mittwoch, 1. Oktober

20.00 Dorfkirche  
**Meditieren in der Dorfkirche**  
 «Dein Wort wird mich verwandeln.»  
 Renata Zuppiger Andreato und Aaron Schawalder

Do., 2. + 16. Oktober

09.30 Kirchgemeindehaus  
**Gratis-Kleiderschrank**  
 Kinder- und Erwachsenenkleider  
 Das Spielzimmer ist offen.  
 Sozialdiakonin Pamela Blöchli

Do., 2. + 9. Oktober

13.30 Kirche Rosenberg  
**Gemeinsam sein: Herbstcafé für Seniorinnen und Senioren**  
 Pfarrer Matthias Küng und Sozialdiakon Christoph Furrer

Freitag, 3. Oktober

20.00 KGH Wülflingen  
**Männerstamm Winterthur-West:**  
 Männerstamm: Diskussion über das Buch «Männer auf der Suche – Sieben Schritte zur Befreiung» (S. Biddulph) mit Phillip Mayer  
 Interessierte Männer sind jederzeit willkommen!

Sonntag, 12. Oktober

18.00 bis 21.00 Uhr Pfarrhaus Bachtelstrasse 74  
**Brüggli-Gottesdienst mit Abendessen**  
 Pfarrer Tobias Frehner

Di. bis Do., 14. bis 16. Okt.

10.00 bis 16.00 Uhr  
**Herbstferienprogramm**  
 Villa Yoyo Wülflingen. Jugendarbeiterin Pamela Blöchli

Mittwoch, 22. Oktober

12.00 Kirchgemeindehaus  
**Gemeinsam essen: Seniorenmittagstisch in Veltheim**  
 Anmeldung bis am Montag, 11 Uhr, bei Christoph Furrer, Tel.: 079 573 90 66



Foto: ND Strupler / Wikimedia

*Vom 5. bis am 11. Oktober findet im Engadin die alljährliche Gemeindeferienwoche statt. Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern erholsame Ferientage, die sich wie Inseln im Alltag anfühlen!*

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall bitte zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: 052 267 30 30.  
 Alle Daten finden Sie auch auf [www.amtswochen-winterthur.ch](http://www.amtswochen-winterthur.ch)

Jugendarbeit

[www.jugendarbeit-veltheim.ch](http://www.jugendarbeit-veltheim.ch)

Instagram:

Unten stehende Angebote finden jeweils im Jugendtreff an der Feldstrasse 6 statt.

Mittwoch, 1. Oktober

14.30 **Meitlitreff**

Donnerstag, 2. Oktober

18.15 **Jungstreff**

Freitag, 3. Oktober

19.00 bis 23.00  
**Special Friday: Herbstparty**  
 Für alle Jugendlichen von der 1.–3. Oberstufe

Mittwoch, 22. Oktober

14.30 **Ladiestreff**

Kontakte



Pfarramt

Simon Bosshard  
 078 824 58 10  
[simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch](mailto:simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch)

Tobias Frehner  
 052 222 33 31  
[tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch](mailto:tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch)

Anne-Carolin Hopmann  
 078 790 29 09  
[anne-carolin.hopmann@reformiert-winterthur.ch](mailto:anne-carolin.hopmann@reformiert-winterthur.ch)

Matthias Küng  
 079 703 45 09  
[matthias.kueng@reformiert-winterthur.ch](mailto:matthias.kueng@reformiert-winterthur.ch)

Sozialdiakonie

Pamela Blöchli, Jugendarbeit  
 079 579 25 75  
[pamela.bloechli@reformiert-winterthur.ch](mailto:pamela.bloechli@reformiert-winterthur.ch)

Joel Bänziger, Freiwilligen- und Familienarbeit  
 079 573 57 17  
[joel.baenziger@reformiert-winterthur.ch](mailto:joel.baenziger@reformiert-winterthur.ch)

Christoph Furrer, Alter & Generationen, grosse Anlässe  
 079 573 90 66  
[christoph.furrer@reformiert-winterthur.ch](mailto:christoph.furrer@reformiert-winterthur.ch)

Sekretariat

Caroline Moser, Bernadette Güpfer  
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur  
 Montag, Dienstag und Freitag  
 von 8.00 bis 11.30 Uhr und  
 von 13.15 bis 14.30 Uhr

Das Sekretariat ist in den Herbstferien geschlossen (Mo., 6.10. bis Fr., 17.10.25).  
 052 267 00 20  
[veltheim@reformiert-winterthur.ch](mailto:veltheim@reformiert-winterthur.ch)

Kirchenpflege

Anna-Barbara Schlüer, Präsidentin  
 079 698 33 81  
[anna-barbara.schluer@reformiert-winterthur.ch](mailto:anna-barbara.schluer@reformiert-winterthur.ch)